

Gunther Johl

An: Marc-André Teubner
Betreff: AW: 2 Dinge

Von: Marc-André Teubner [mailto:m.teubner@comtwo.de]
Gesendet: Montag, 18. Dezember 2017 13:39
An: Gunther Johl <gjohl@dtpakademie.de>
Betreff: 2 Dinge

Hallo Herr Johl,

...

Zu Guter Letzt noch mein Feedback.

Grundsätzlich fand ich den Kurs klasse und mir persönlich hat er viel gebracht. Und das ist eigentlich auch mein Fazit auch wenn gleich ein paar Verbesserungsvorschläge und Kritiken kommen. Das soll aber meinem sehr sehr positiven Gesamteindruck keinen Abbruch tun. Ich kann viel des erlernten direkt im Betrieb umsetzen. Die Inhalte waren gut und der Unterricht strukturiert. Ich finde Sie persönlich haben einen super Job gemacht und ich habe mich immer organisatorisch und informativ bestens ersorgt gefühlt. Anfragen haben Sie stets schnell und gut gelöst. Fanden vielleicht ein paar im Kurs nicht so, aber ich bin echt zufrieden. Wenn man soviele Dozenten koordinieren muss ist das halt nicht immer alles Gottgegeben aber es hat für mich alles geklappt.

Zu den Dozenten: Herr [REDACTED] und Frau [REDACTED] fand ich absolut spitze. Fachlich ganz weit vorne und auf jede Frage konnte Antwort gegeben werden. Beide BWL Dozenten fand ich auch sehr gut. Zusammenarbeit im Betrieb – war okay, der Dozent ist etwas „verstaubt“ aber immer nett und fachlich ebenfalls kompetent. Den mangelnden „Pep“ hat er durch seine Berufserfahrung und Herleitung vieler realer Szenarien kompensieren können.

Marketing: Für mich einfach schrecklich. Sorry aber ist so. Habe mehrfach überlegt Ihnen während des Kurses zu schreiben aber ich habe mich entschieden selbstständig zu lernen. Das Fach – ich hatte mich von allen Fächern am meisten auf Marketing gefreut – wurde dermaßen langweilig und monoton rübergebracht dass absolut GARNICHTS hängen geblieben ist. Ich habe mal meine Frau von zu Hause mitschauen lassen, Sie ist Dipl.-Pädagogon die selber Schulungen gibt und meinte auch das ginge gar nicht. Die Präsentation – auf einer Folie 5653 Zeichen kaum Bilder und keinerlei Rednerische Begabung. Persönlich vielleicht nett aber für mich mit meinen 40 Jahren der langweiligste Unterricht aller Zeiten – bei einem so spannenden Thema.

Digital: Für mich schwer zu beurteilen denn da bin ich eigentlich so fit drin dass ich das alles kannte. Fand es aber gut rübergebracht und fachlich konnte Herr Noack auch auf alles Antwort geben. Ich weiss das er Mitschülern nicht so gut überkam, aber das lag auch daran, das kaum Fragen kamen. Wen mal was gefragt wurde (z.B. Datenbank aufbau) konnte Herr [REDACTED] das sehr gut ausführen und den Kommilitonen rüberbringen.

Allgemein war der Unterricht etwas unstrukturiert und die Prüfungsvorbereitung nicht so gut wie bei den anderen Dozenten (außer Marketing, das kann ich echt nicht oft genug betonen)

Zum restlichen Unterricht: Die Dozenten bis auf Herrn [REDACTED] haben auf online Teilnehmern so gut wie keine Rücksicht genommen wurden von manchen Dozenten wirklich bewusst ignoriert. (Gab mal einen Fall wo ein Dozent in den Aufenthaltsraum gehen wollte trotz des Hinweises das Online Teilnehmer dann nichts sehen würden. – das wurde ignoriert. Die Übung hätte auch vor der Kamera laufen können) Das ist auch denke ich nicht leicht für die Dozenten dieses Spagat zu bewerkstelligen. Aber ab und an sollte man mal auf den Bildschirm schauen. Es ist quasi nicht möglich sich von zu Hause aus am Unterricht zu beteiligen. Hier

sollte eine Lösung gefunden werden wie zumindest auf Rückfragen aufmerksam gemacht werden kann (akustisches Signal o.ä.) Das man bei interaktiven Gruppenarbeiten nicht mitmachen kann ist mir klar. Die akustische Übertragung des Seminars ist sehr schlecht. Ich musste mir einen Soundbooster auf dem Laptop installieren um die Lautstärke noch zu erhöhen um überhaupt etwas zu verstehen. (War immer besonders Spaßig wenn jemand nießen musste, dann hatte ich direkt einen Hörsturz) Das lag daran, dass die Dozenten meist hinter der Kamera standen und deshalb der Ton nicht ordentlich aufgezeichnet wurde. Hier könnte man evtl. mit einem Headset oder Lavallier Mikrofon arbeiten. Ist für die Dozenten vielleicht unkomfortabel aber von zu Hause war der Unterricht deshalb nicht wirklich möglich.

Letzter Werhmutstropfen war die etwas zu kurz gekommene Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Da bestand für alle mehr Bedarf. Die war auch echt schwer.

So das wars, genug gemeckert aber ich denke diese Art feedback wollten Sie ja, oder?
Jetzt hoffe ich noch dass Sie mir mit den Zeiten entgegen kommen und dann haben wir beide es geschafft 😊

Beste Grüße, frohe Feiertage und vielen vielen Dank für alles.

Ohne Sie hätte ich diese persönliche Entwicklung nicht erleben können.

Alles Gute für die Zukunft

Marc Teubner